

Einleitung

Thematik

Für jedes globale Unternehmen gibt es einen ungeschriebenen Pfad zum Erfolg. Bestimmte Faktoren können Erfolg in der Marktwirtschaft maßgeblich beeinflussen. Globaler Erfolg bedeutet nicht nur ein signifikantes Wachstum, sondern auch eine starke Wettbewerbsposition, die dem Unternehmen einen Vorteil verschafft. Die Faktoren, die diese Entwicklungen ermöglichen, können unterschiedlicher Natur sein. So können Unternehmen z. B. von einem bestimmten Trend im Verbraucherverhalten oder von Veränderungen in der Wirtschaftslandschaft profitieren. Die strategische Nutzung spezifischer Faktoren zur Erreichung einer Wettbewerbsüberlegenheit ist der heilige Gral und das ultimative Ziel in jedem Wettbewerbsumfeld. Dies zu erreichen wird jedoch immer schwieriger, da die meisten klassischen Konzepte mit den Realitäten der heutigen Märkte kaum Schritt gehalten haben.

Es gibt eine Reihe von traditionellen Konzepten darüber, was einen Wettbewerbsvorteil auf globaler Ebene ausmacht und wie ein Unternehmen einen solchen erlangen kann. Traditionelle Konzepte zur Erlangung eines Wettbewerbsvorteils skizzieren klare Strategien, so z. B. die von Porter (1998) beschriebenen drei generischen Strategien: Kostenführerschaft, Differenzierung und Kosten-/Differenzierungsfokus (Friend & Zehle, 2004, S. 90).

Die spezifischen Schlüsselfaktoren, wie sich ein Unternehmen von einem Konkurrenten im langfristigen Wettbewerb abheben kann, können sich jedoch von Fall zu Fall unterscheiden. Für die Untersuchung solcher Faktoren bietet sich die Betrachtung von Start-Ups an, die als unbeschriebenes Blatt neu in den Markt eintreten.

Zielsetzung

Anhand des Beispiels von Gymshark Ltd., einem britischen Startup in der Sportbekleidungsbranche, sollen im Rahmen dieser Seminararbeit die Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung identifiziert und analysiert werden. Die Wettbewerbssituation von Gymshark wird anhand von Porters Five-Forces-Modell, sowie einer SWOT-Analyse untersucht. Einzelne Faktoren sollen im Anschluss weiter auf ihre jeweilige Bedeutung für Gymshark untersucht werden. Bezugnehmend auf die Ergebnisse der Analyse soll die Relevanz der klassischen Theorien bezüglich der Erlangung eines Wettbewerbsvorteils erneut evaluiert werden. Daraufhin werden praktische Handlungsweisen hergeleitet, wie ein Startup im heutigen Zeitalter strategisch einen Wettbewerbsvorteil erlangen kann.

Methodik

Um die Forschungsfrage gründlich zu untersuchen und zu beantworten, erweist sich für diese Arbeit ein qualitativer Forschungsansatz als sinnvoll. Darüber hinaus bezieht sich die Art des Themas auf eine einzelne Fallstudie für Gymshark Ltd., sodass die Ziele dieser Arbeit am besten erreicht werden können, indem das Thema durch eine theoretische Linse betrachtet wird und vorhandene Theorien und Konzepte erforscht und angewendet werden.

Ein induktives, qualitatives Forschungsparadigma ermöglicht eine umfassende Analyse relevanter Faktoren. Dies geschieht durch Recherche und Verwendung von hauptsächlich externen Sekundärdaten, d. h. anwendbarer und relevanter Literatur und Artikeln, Modellen und Theorien, und einer Untersuchung ihrer Auswirkungen im Rahmen einer für Gymshark Ltd. vernünftigen Projektion.

Aufgrund eines allgemeinen Mangels an und eines eingeschränkten Zugriffs auf Unternehmensdaten von Gymshark, insbesondere auf vertrauliche Daten, werden nur einige nicht vertrauliche primäre und interne sekundäre Unternehmensdaten verwendet. Es existiert umfangreiche Literatur und Forschung zu den Themen Geschäftsentwicklung, Strategiebereiche und Wettbewerbstheorien in verschiedenen Märkten und Branchen. Die meisten theoretischen Modelle und Werkzeuge greifen auf traditionelle Hypothesen mit einer eher unflexiblen Perspektive zurück, was zu verallgemeinernden Ansätzen führt. Es scheint an einem ganzheitlicheren Ansatz zu mangeln, der die jüngsten wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen und die viel schnelleren Wettbewerbsbedingungen des heutigen digitalen Marktes wirksam berücksichtigt. Während traditionelle Konzepte und Modelle größtenteils eine solide Grundlage für das Vorschlagen und Untersuchen von Hypothesen bilden, erfordert der Einzelfall von Gymshark eine detailliertere Bewertung einzelner Faktoren.

Aufbau

Um eine sinnvolle Struktur zu liefern, wird diese Seminararbeit wie folgt aufgebaut sein: Kapitel 1 umfasst die Einführung in das Thema, zusammen mit der Darlegung der Forschungsfrage und deren Relevanz. Die angewandte Methodik und die Struktur der Arbeit sowie notwendige Einschränkungen werden ebenfalls in Kapitel 1 angesprochen.

Die Geschichte von Gymshark Ltd. und der Erfolg des Unternehmens innerhalb der letzten Jahre werden in Kapitel 2 skizziert. Dazu wird Gymsharks Wettbewerbsposition innerhalb der Marktwirtschaft anhand von klassischen strategischen Instrumenten untersucht.

Kapitel 3 besteht aus dem konzeptionellen Rahmen, der für eine sorgfältige Analyse und das Verständnis der Thematik relevant ist. Hier wird ein Überblick über die relevantesten Begrifflichkeiten und

theoretischen Konzepte geschaffen und die jüngsten Entwicklungen in der Marktwirtschaft werden gegenüber gestellt.

In Kapitel 4 werden Schlüsselfaktoren, die für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung als relevant empfunden werden, analysiert und kontextualisiert. Die Relevanz dieser Faktoren wird für den Fall von Gymshark erklärt und interpretiert. Darüber hinaus wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse ein Strategievorschlag für das Streben nach einem globalen Wettbewerbsvorteil formuliert.

Begrenzung

Aufgrund dieser individuellen Fallstudie und der theoretischen Natur dieser Seminararbeit liegen einige Einschränkungen vor. Der Zugang zu Unternehmensdaten von Gymshark ist begrenzt, besonders in Bezug auf vertrauliche Daten. Um nicht in Konflikt mit der Geheimhaltung von Daten zu kommen, wurden für diese Seminararbeit daher keinerlei vertrauliche oder sensible Daten verwendet. Die von Gymshark selbst bereitgestellten Informationen sind insofern nicht unabhängig verifiziert worden. Darüber hinaus zielt diese Arbeit darauf ab, eine Prognose langfristiger Erfolge aufzustellen. Ein Mangel an longitudinalen Daten verhindert allerdings eine zuverlässige Vorhersage der Zukunftsaussichten. Diese Tatsachen bedeuten Hindernisse für die effektive Analyse von Wechselbeziehungen zwischen verschiedenen Faktoren.

Der Umfang der bestehenden Forschung und der vorhandenen Literatur erlaubt jedoch verlässliche Aussagen, insofern werden diese Einschränkungen etwas abgeschwächt. Es versteht sich, dass eine individuelle Fallstudie mit einem engeren Fokus einhergeht. Etwaige Erkenntnisse sind daher nicht für jegliche Unternehmen gültig.

Diese Seminararbeit kann also eher als explorative Studie auf der Grundlage von entwickelten Hypothesen beschrieben werden. Spätere detaillierte Untersuchungen könnten hilfreich sein, um die Gültigkeit der getroffenen Aussagen nachzuweisen.